

worden war, dagegen sind keine Preise zur Verfügung gestellt. Die Gesellschaft wird ferner ihre eigenen Ausstellungsgläser benutzen, die von Berlin nach Mannheim überführt werden sollen. Die Ausstellungsleitung in Mannheim setzt andererseits eine hervorragend schöne Kollektiv-Ausstellung der „Deutschen Dahlien-Gesellschaft“, hierbei voraus. Im Laufe der Debatte wird nochmals Bremen als günstiger Ausstellungsort in Vorschlag gebracht, doch kommt man schliesslich wieder auf Mannheim zurück und die Versammlung erteilt ihre Zustimmung zu den durch den bisherigen Geschäftsführer geführten Abmachungen.

Der nächste Punkt der Tagesordnung betrifft die Verwendung der Dahlien in der Landschaftsgärtnerei. Der dekorative Wert derselben soll nach einem Vorschlag von Bindseil, dem Geschäftsführer des Vereins „Deutscher Garten-Künstler“ dadurch geprüft werden, dass man eine grosse Anzahl Sorten in dem Versuchsgarten dieses Vereins auspflanzt und beobachtet. Der Antragsteller ist leider am Erscheinen verhindert, doch äussern sich zu diesem Thema verschiedene der Anwesenden, wobei zunächst C. Kotte in Südde bei Berlin sein Erstaunen darüber ausspricht, dass die Dahlien bisher den deutschen Gartenkünstlern so fremd geblieben und von ihnen so falsch beurteilt worden sind; er hofft, dass hierbei endlich eine Wandlung eintreten soll. Auch der Vorsitzende G. Bornemann, sowie Heinrich Kohlmannslehner und Köhler in Windschleiba empfehlen die Annahme dieses Antrages. Aus der weiteren Aussprache geht hervor, dass es durchaus notwendig ist, eine strengere Auswahl von solchen Sorten zu treffen, die wirklich für den Landschaftsgärtner passend sind. Da ferner die „Deutsche Dahlien-Gesellschaft“ nicht imstande ist, ein eigenes Versuchsfeld einzurichten, wird es durch Bindseil-Berlin vorgeschlagene Anerbieten des „Vereins Deutscher Gartenkünstler“ angenommen. Hieran anschliessend wird von Weissig jun., Grossenhain gewünscht, dass die Prüfung und Beurteilung nicht nur einseitig vom „Verein Deutscher Gartenkünstler“, sondern gemeinsam mit der „Deutschen Dahlien-Gesellschaft“ vorgenommen werde. Der Vorsitzende G. Bornemann empfiehlt, eventuell in Quedlinburg einen Versuchsgarten anzulegen; weiterhin wird noch der Palmengarten zu Frankfurt (Main) als geeigneter Ort, grössere Sorten von Dahlien anzupflanzen, genannt. Kurt Engelhardt ist sehr für diesen Antrag, da Frankfurt schon an und für sich als Fremdenstadt bekannt sei und den Vorzug verdiene. Der Geschäftsführer wird hierauf beauftragt, in dieser Angelegenheit mit dem Gartendirektor Siebert-Frankfurt (Main) sich in Verbindung zu setzen, ob die Verwaltung des dortigen Palmengartens bereit ist, der Deutschen Dahlien-Gesellschaft in ihrem Versuchsgarten ein Feld zur Verfügung zu stellen.

Die Tagesordnung der Generalversammlung der „Deutschen Dahlien-Gesellschaft“ ist hiermit erschöpft und der Vorsitzende G. Bornemann-Blankenburg schliesst diese mit Worten des Dankes an alle Anwesenden; wobei insbesondere auch der langjährigen verdienstvollen Tätigkeit der aus dem Vorstände ausscheidenden Herren, insbesondere des bisherigen Geschäftsführers, gedacht wird.

Heinrich Kohlmannslehner-Britz.

## Aus unserm Versuchsgarten.

Von G. Wendt, Rötha.  
VII.

### Stangenbohnen.

#### a) Wachsbohnen.

##### Flageolet-Wachs- mit roten Bohnen.

Einsender: David Sachs-Quedlinburg.

Dies ist eine frühe und reichtragende wertvolle Marktsorte, hauptsächlich zum Grünverkauf.

##### Forellen-Wachs-

Einsender: Ernst Benary-Erfurt.

Diese kräftig und gesund wachsende Sorte ist besonders früh und sehr voll mittelgrosser Schoten behangen, die teils rot gesprenkelt oder rotgefleamt sind; diese Färbung hat jedoch nur dekorativen Wert.

##### Korbfüller-Wachs-

Einsender: David Sachs-Quedlinburg.

Diese sonst sehr wertvolle und reichtragende Sorte verlangt aber feuchteren Boden und ist gegen Trockenheit empfindlich. Sie bringt lange, schmale und fleischige Schoten, ist mässig im Wuchs, spät, aber sehr ergiebig und führt den Namen mit Recht.

##### Triumph-Zucker-Wachs-

Einsender: David Sachs-Quedlinburg.

Eine prächtige Frühsorte. Aehnlich der *Hinrichs Riesen* und sehr voll behangen; daher sehr zu empfehlen.

Wachs-, schwarze römische gelbschotige.

Einsender: Sluis & Groot-Enkhuizen.

Eine vorzügliche Spätsorte; gesund und kräftig wachsend, dabei ausserordentlich reich tragend.

##### Zucker-Perl-Wachs-

Einsender: Gustav Jaensch & Co.-Aschersleben.

Für eine Perlbohne sehr kräftig und gesund wachsende Sorte. Volltragend mit kleineren, fleischigen Schoten für die feinere Küche, reift etwas spät.

#### b) Grünschotige.

##### Zucker-Spargel- oder Silberbohne.

Einsender: Sluis & Groot-Enkhuizen.

Eine ganz vorzügliche Sorte für Markt und feine Küche. Sie gehört zu den allerfrühesten. Die mittelgrossen, langen und sehr fleischigen, runden Schoten hängen in Masse an den Ranken. Der Wuchs ist sehr kräftig.

##### Intestin.

Einsender: J. W. Beisenbusch-Dorsten.

Diese spätere Sorte zeigt mässig starken Wuchs, ist sehr volltragend und reich besetzt mit kurzen, dicken, sehr fleischigen Schoten, die sich sehr lange zart erhalten.

##### Korbfüller.

Einsender: J. Doppelt-Erfurt.

Gustav Jaensch & Co.-Aschersleben. David Sachs-Quedlinburg.

Diese bekannte frühe und wertvolle Sorte ist für den Anbau im grossen ausserordentlich lohnend. Von kräftigem Wuchs ist sie mit ca. 20 cm langen und sehr breiten Schwertbohnen reich behangen.

##### Lyoner.

Einsender: J. Lambert & Söhne-Trier.

Diese Sorte kann zu den besten und wertvollsten Stangenbohnen gezählt werden. Sie ist sehr früh. Die langen, schmalen, dickfleischigen Schoten sind ähnlich denen von

*Hinrichs Riesen* und sitzen ausserordentlich reich am Stock. Sie wächst kräftig und gesund und ist somit für Markt und Küche von hervorragendem Wert.

#### Phänomen.

Einsender: Ernst Benary-Erfurt.

Liebau & Co.-Erfurt.

Weigelt & Co.-Erfurt.

Jacob Zopes-Fischenich b. Köln.

Mit der Einführung dieser Neuheit haben sich die Züchter ein ganz besonderes Verdienst erworben und es werden sicher viele Arten durch diese verdrängt und ersetzt. Der Ertrag dieser Sorte mit den sehr grossen und ziemlich breiten Schoten ist bei der einfach phänomenalen Fruchtbarkeit einzig und ganz enorm. Gleichzeitig entwickeln die Pflanzen auch ein mächtiges Wachstum und bleiben gesund. Besonders ist noch hervorzuheben die Frühreife und dass die Schoten fast gar keine Fäden haben, dabei aber sehr fleischig sind. Jedenfalls haben wir es mit einer ganz hervorragenden Einführung zu tun.

#### Präsident Roosevelt.

Einsender: Chr. Bertram-Stendal.

Wieder eine hervorragende Neuheit und wertvoll als Konservensorte. Sehr früh, stark und gesund im Wuchs. Die langen, schmalen und fleischigen Schoten sind ganz ohne Fäden und sehr zart. Der Behang ist ausserordentlich reich. Zum Anbau zu empfehlen.

#### Rheinische Speck-

Einsender: Georg Hr. Fuhrmann-Rheydt.

Max Kornacker-Wehrden.

Sluis & Groot-Enkhuizen.

Diese ältere und verbreitete Sorte gibt ebenfalls mit ihren sehr grossen, fleischigen Schoten ausserordentlich reichen Ertrag und ist sehr früh pflückreif. Ihr Wert für Markt und Haushalt ist allgemein bekannt.

Nicht unerwähnt dürfen ferner die alten bekannten grossen Schlachtschwertsorten bleiben, zum Beispiel:

#### Riesen-Schlachtschwert-

Extra lange breite weisse Schlachtschwert- und

Allergrösste weisse Schlachtschwert-

Einsender: J. Doppelt-Erfurt.

Heinr. Metje-Quedlinburg.

Sluis & Groot-Enkhuizen.

Spruijt & Co.-Utrecht.

Sämtliche angeführten Sorten sind im Wert für Handel usw. gleich vorzüglich und allgemein angebaut. Sie schaffen für den Markt schnell volle Körbe und halten auch lange im Ertrage aus.

#### Silbergraue Posthorn.

Einsender: Max Kornacker-Wehrden.

Eine der allerfrühesten Stangenbohnen. Mässig und gesund wachsend, sehr reich behangen mit kleinen, dickfleischigen Perlbohnen von delikatem Geschmack, für die feinere Küche besonders empfehlenswert.

#### Trierer Marktbeherrscher.

Einsender: J. Lambert & Söhne-Trier.

Hier lernten wir eine wertvolle Neuheit kennen. Die Sorte wächst stark und gesund, bringt 20 cm lange und längere Schoten, von entsprechender Breite, in Masse an Stock und Ranken. Dieselben sind sehr fleischig und zart, später pflückreif und von grossem Wert für den Handel und die Küche. Verdient die weiteste Verbreitung.

## Konkurse.

Ueber das Vermögen des Handelsgärtners Hugo Stoessel in Bleichfelde ist am 9. Februar das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkurs-Verwalter: Kaufmann Carl Beck in Bromberg. Anmeldefrist bis 1. März, offener Arrest mit Anzeigefrist bis 8. März. Gläubiger-Versammlung und Prüfungsstermin 9. März, nachmittags 12 1/2 Uhr.

Ueber das Vermögen des Gärtners und Händlers Wilhelm Proff in Bonn, Adolphstrasse 12 ist am 4. Februar das Konkursverfahren eröffnet worden. Konkurs-Verwalter: Kaufmann Felix Esser in Bonn. Erste Gläubiger-Versammlung 2. März, vormittags 10 Uhr, offener Arrest mit Anzeigefrist 2. März, Anmeldefrist bis 16. März, allgemeiner Prüfungsstermin 27. März, vormittags 11 Uhr.

## Handelsregister.

Leipzig. Bei der Firma F. Wolf, Markkleeberg ist auf Blatt 13106 vermerkt: In das Handelsgeschäft eingetreten ist der Handelsgärtner Friedrich Max Wolf in Markkleeberg. Die Gesellschaft ist am 1. Januar 1907 errichtet.

Erfurt. Die offene Handelsgesellschaft Rebenstorff & Co. ist unter No. 975 eingetragen worden. Gesellschafter Alexander Rebenstorff, Garteningenieur und Alfred Rüger, Bautechniker, beide in Erfurt. Die Gesellschaft begann am 2. Februar 1907.

## Patent-Erteilungen.

Wilhelm Ernst Schweizer, Kahla, S.-A. erhielt unter Klasse 451 182797 Patent auf eine Frühbeetanlage.

Alexander Hoyer, Dresden Kanonenstrasse 37 wurde unter Klasse 451 182796 ein Rasensprenger mit Flügelrad patentiert.

Heinrich Otto Plump, Zutin, erhielt unter 451 182925 Patent auf ein Verfahren zur Lockerhaltung des Bodens über den Wurzeln von Bäumen.

## Gebrauchsmuster-Eintragungen.

Adam Mook und Anton Mook, Hattersheim erhielten unter Klasse 45c 297 993 Gebrauchsmuster auf Handrechen mit gefaltem Metallbalken und elastischen Rohrzinken.

Gustav Flügel, Remscheid, Maxstrasse 34 wurde unter Klasse 451 297 875 auf eine Hecken-schere mit zweifelligen Schneiden und drehbaren Scherbalcken Gebrauchsmuster erteilt.

Kurt Spendig, Hoppenbruch bei Marienburg erhielt unter Klasse 451 297 802 auf zwei aufeinander verschiebbaren, mit gezinkten Scherenmessern versehenen Ring als Spannring für Obst-pflöcker Gebrauchsmuster erteilt.

## Neue Firmen.

Carl Lüders, Handelsgärtner und Blumenhandlung, Berlin O., Frankfurter Allee 48.

Carl Riischer, Handels- und Friedhofsgärtner, Hohen-Neuendorf (Kr. Nieder-Barnim).

Wilhelm Uhlenhut, Handelsgärtner, Eimke (Kr. Uelzen).

Wilhelm Ernst, Samenzüchter, Erfurt, Roonstrasse 401.

Reinh. Knorn, Handelsgärtner, Bettlern P. Klettendorf-Hartlieb.

C. Gleis, Handelsgärtner, Priborn (Schlesien)-Alfred Abs, Baumschulen, Salem P. Sterley-Markus Bielenberg, Handelsgärtner, St. Margarethen (Holstein).

F. E. Friebel, Handelsgärtner, Taura (Sachsen).

Julius Beisch, Handelsgärtner, Walblingen (Württemberg).

## Firmen-Änderungen.

Carl Postelmann, Handelsgärtner, verzog von Königsberg-Kalthof nach Mittelhufen.

Paul Kalkert, Handelsgärtner, verzog von Neukirchen (Sachsen) nach Reinsberg (Sachsen).

## Erlösene Firmen.

Th. Quass, Handelsgärtner, Nobitz (Sachsen-Altenburg).

Inserate kosten pro Zeile 30 Pfg., bei Wiederholungen Rabatt.

## REKLAMEN

Beilagen kosten zwischen den Textzeilen 1000 Stück bis 10 Cr. Gewicht 10 Mk.

**Glas für Gewächshäuser**  
Liefert in allen Grössen billigst  
**Glasfabrik „Elisabethhütte“ Pirna.**

**Suche gegen Barzahlung**  
jetzt oder später zur Weiterkultur in gesunder, kräftiger Ware, in den best. Marktsort.: Azaleen, Erica, Camellia Campbell, Clivia, Calla, Plectogynen, Treibblüder ein- u. zweijähr. Veredlung u. verschied. Treibsträucher; ferner junge Mahonia, Himbeeren, Stachel-, Johannis- und Erdbeeren in Sorten. Angebote und Muster erb. Chr. Dorn, Gärtnerei Clarahöh, Lindenberg b. Berlin. (5)

Der Kgl. Garteninspektor der landw. Hochschule Hohenheim, Ph. Held, schrieb:  
**Crystal-Azurin**  
ist das beste, radikalste und zuverlässigste Bekämpfungsmittel gegen Peronospora und Parasiten an Reben, Bäumen und an unseren Kulturpflanzen. Vortrefflichster, bequemster und billigster Ersatz für die Kupferkalkbrühe.  
Wiederverkäufer gesucht. Preis 4/3.— p. Kilo ab Ulm. Nicht unter 4 Kilo.  
**Mylius'sche Forst- und Gutsverwaltung, Ulm a. Donau.**

Zu beziehen durch **Bernhard Thalacker, Leipzig-Gohlis.**  
**Deutscher Gartenkalender 1907.**  
In Leder geb. 4/3.—.

**F. A. Riechers Söhne**  
Hamburg-Barmbeck.  
Spezialkulturen.  
Azaleen, Palmen, Arankarien, Cyclamen, Flieder, Gloxinien, Treibblüder. (1)

Fabrik chem. techn. Spezialitäten  
**Edmund Simon**  
Dresden.  
wetterfest u. rostschützt.  
Durable-Gärtnereifarben für Eisen 4/35, Holz 4/30 die 50 Kgr. v. 100 bis 2000 Kgr. Versand nur direkt.  
gegründet 1880  
vorm. auch Fabrik patentierter Anstrichfarben  
**Huebner & Co.**  
Lieferant vieler fürstl. Gartenverwaltungen  
Hr. Gärtnereierfinder Herr v. Moll, M. u. A. 5/5.

**Verband Deutscher Blumengeschäfts-Inhaber.**  
Geschäftsstelle: Max Hübnert, Berlin S. 42, Prinzenstrasse 29.  
Mitgliedsbeitrag 6 Mk. pro Jahr.  
Anmeldungen zur Mitgliedschaft nimmt die Geschäftsstelle entgegen.

**Prima goldgelbe, allerkleinste runde Steckzwiebeln,**  
gangbarste Sorte, offeriert per Zentner 4/16.—, bei Entnahme von 5 Zentnern 4/15,50, bei Entnahme von 10 Zentnern 4/15, Postkolln von 10 Pfd. 4/2,75. (8)  
**J. Grollich, Liegnitz.**  
Eigene Kräutereien. Gemüse-Versand.

**Raumwachs,**  
kaltflüssig 1 kg 4/1,50  
warmflüssig 1 4/1,25  
**Emil Böringer, Poppelsdorf.**

**Thüringer Grottensteine**  
zur Anlage von Felsenpartien, Ruinen, Grotten, Wasserfällen, Lourdesgrotten, Wintergärten, Wand- und Decken-Bekleidung, Weg-, Beet-, Gräbereinfassungen, Böschungen. Naturholz-Gartenmöbel, Bänke, Sessel, Tische, Lauben, Brückengeländer, Nistkästen, Pflanzenkübel, Futterständer etc. Preislisten frei. (6)  
**C. A. Dietrich, Hoflieferant, Klingen bei Greussen.**

**Kontorist,**  
gelernter Gärtner, 29 Jahre alt, mit allen einschlägig. Bureau-Arbeiten, wie Buchführ., Korresp., Stenogr. u. Maschinenschr. etc. vertraut, worüber beste Zeugnis, auch im Zeichen, nicht unerl., sucht bald. dauernde Stell. Gef. Angeb. u. L. O. bef. die Exp. d. Bl.

Gebrauchte neue u. auch alt.  
**Bücher**  
über Gartenbau, Obstbau, Gartenkunst, Botanik etc. suche ich in jedem Posten zu kaufen. Angebote erbeten an  
**Hans Friedrich,**  
Antiquar, Karlshorst-Berlin.

Zu beziehen durch  
**Bernhard Thalacker, Leipzig-Gohlis.**  
**Kohl's Taschenwörterbuch**  
Preis 4/1.—.

Der vorigen Nummer lag folgende Beilage bei:  
**J. L. Schiebler & Sohn.**  
Celle in Hannover, über Obstbäume, Schalenobst, Beerenobst, Obstwildlinge, Heckensträucher, Baum- und Gehölzsamen etc., worauf wir ganz besonders aufmerksam machen.  
Die Redaktion von „Der Handelsgärtner“.